Philosophie

Grundkurs Philosophie

Wer bin ich? Was ist Bewusstsein? Was kann ich wissen?

Albert Mollenkopf wird in diesem Seminar in die Grund-Thematik der Philosophen von Descartes bis Kant einführen: das Verhältnis von Leib und Seele. Vieles aus dem Werk dieser Philosophen ist in unser neuzeitliches Denken eingeflossen und wird im Mittelpunkt von Informationen und Diskussionen stehen - unter dem Motto: „Wenn man etwas nicht einfach erklären kann, hat man es nicht verstanden." (Albert Einstein) Ort für dieses Seminar ist die ehemalige Privatbibliothek von Günther und Brigitte Neske - seit der Gründung ihres Verlags ein Denkraum für philosophische, aber auch politische, ethisch, literarische und zeitgenössische Themen. Zur Fortführung dieser Tradition des freien Disputs werden Felicitas Vogel und Jürgen Strohmaier einige Termine im Rahmen des Seminars anbieten.

S0602
Albert Mollenkopf
Di, ab 24.03.2020
20:00 - 21:30, 5-mal
Termine: 24.03., 21.04., 19.05., 23.06., 21.07.20
Neske-Bibliothek, Klosterstraße 28
25,00 €, max. 13 Teiln.

Die Philosophen der 20er-Jahre und der Weg ins digitale Zeitalter

Vortrag

Demokratie verlangt eine neue Form von Philosophie, denn sie verträgt sich nicht mit Philosophie von oben. Philosophie war bis heute eine Veranstaltung „großer Männer", sie muss aber zur Sache aller Menschen werden. Der Vortrag fragt und erkundet, wie das gehen könnte, dass Demokratie und Philosophie zusammenfinden. 1918/19 eröffnete nach dem Zusammenbruch monarchischer und autokratischer Systeme die Möglichkeit, das Leben und auch das Denken neu zu denken. Es gab vielfältige Ansätze. Sie führten leider nicht zum Erfolg. Das Nazi-Regime und der Zweite Weltkrieg zerschlugen alle Hoffnung. Dennoch gibt es Aufbrüche und Ansätze, die lehrreich sind, die wir betrachten können und die uns Perspektiven zeigen können. Was 1920 nicht gelang, soll 2020 gelingen. Überlegungen dazu schließen den Vortrag ab.
Albert Mollenkopf
Mi, 25.03.2020
19:00 - 20:30, 1-mal
vhs-Gebäude, Raum 3
6,00 € (Abendkasse)

Reise

„Jetzt fahr ich mal ums Schwarze Meer ..." (Teil 1)

19 Anrainerstaaten bzw. per Motorrad durchquerte Länder, teils besetzt oder ohne völkerrechtlichen Status, 24 Grenzübergänge oder -sperrungen, 100 Tage und 17.000 km als Einzelfahrer bergen unwiederbringliche Eindrücke und unverhoffte Überraschungen inklusive russischem Krankenhaus und abgelaufenem Visum. Diese eindrucksvolle Bilderschau entwickelt den persönlichen Reisebericht des passionierten Motorradfahrers und Hobbyfotografen Horst-Rüdiger Meyer auf der Heyde zu einem neuen Bild von Städten und Landschaften des Ostens, von Leben und Religiosität, Lebensstandard, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Menschen einschl. Polizei, Grenzern und Armee. Hintergründe werden an jeweils passender Stelle aufgegriffen. Die Intensität der Eindrücke verlangt Aufteilung auf zwei Abende.
Teil 1: Ungarn, Rumänien, Moldawien, Transnistrien, Ukraine, Don-Gebiet, Asowsches Meer, Krim.
Horst-Rüdiger Meyer auf der Heyde
Mo, 02.03.2020, 19:30
Feuerwehrhaus, Bismarckstr. 53
8,00 € / erm. 6,00 € (Abendkasse)

„Jetzt fahr ich mal ums Schwarze Meer ..." (Teil 2)

Teil 2: Russische Schwarzmeerküste, Abchasien, die Kaukasusrepubliken, Georgien, Türkei, Bulgarien, Balkan einschl. Nordmazedonien und zurück nach Bad Urach.
Horst-Rüdiger Meyer auf der Heyde
Mo, 30.03.2020, 19:30
Feuerwehrhaus, Bismarckstr. 53
8,00 € / erm. 6,00 € (Abendkasse)